

*Prof. Manger*

12. Mai 1944.

Sehr verehrter Herr Professor,

gestern, Donnerstag den 11. Mai bin ich in Hannover gewesen, um die Hahnsche Verlagsbuchhandlung aufzusuchen. Ich fand sie gottseidank schnell (die jetzt geltende Adresse ist Eichstraße 24-26) und hatte das gar nicht selbstverständliche Glück, den Leiter, Hauptmann Rusack, anzutreffen.

Hahn ist jetzt nach seinem 3. Totalschaden dabei, sich wieder einzurichten und seine Verluste einigermaßen zu ersetzen. Ich fand Herrn Rusack so bereit, den Verlag der Lex Salica zu übernehmen, daß ich unsere Verhandlungen mit Böhlau über eine eventuelle Übernahme der Verlegerschaft nicht erwähnen wollte, denn da Hahn die gesamte Legesreihe hat wäre das ja doch nur im ausgesprochenen Weigerunsfalle in Frage gekommen und wäre auch eine nicht besonders wünschenswerte Durchbrechung der Ordnung. Hauptmann Rusack wird Ihnen also in den nächsten

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Der Präsident

Fräulein  
Dr. Ursula Brumm

Pommersfelden, 23. Mai 1944  
~~Berlin NW 7~~  
Charlottenstraße 41  
Fernruf: 16 27 89

nr.

Berlin NW 7  
Charlottenstr. 41

Liebes Fräulein Brumm!

Ich habe Sie gebeten, bei Hahn nachzufragen, ob ich für mich persönlich die bei Hahn verlegten Veröffentlichungen der Monumenta Germanie beziehen könnte. Bitte, teilen Sie mir mit, ob Sie darüber mit Hahn gesprochen haben und was er Ihnen darauf erwiderte.

Mit bestem Gruß und

Heil Hitler!

*H. Manger*